

Allgemeine Hinweise zum Verfassen von Hausarbeiten

Ziel einer Hausarbeit ist es, relevante Aspekte eines Themas (Theorien, Modelle, Ansätze bzw. praktische Realisierungen und Forschungsergebnisse) sachlich richtig zur Beantwortung der zentralen Fragestellung zu verwenden. Es soll dem/der Leser/-in möglich sein, anhand des logischen Aufbaus der Arbeit, der Argumentation des Autors/ der Autorin von der Fragestellung und Zielsetzung bis zum Fazit zu folgen. Daher soll der/die Leser/-in nachvollziehen können, welchen Beitrag das jeweilige Kapitel zur Beantwortung der Fragestellung leistet.

1. Elemente einer Hausarbeit

1.1. Titelblatt

- Universität, Fachbereich
- Angabe des Semesters
- Typ der Lehrveranstaltung (V, S, Ü)
- Vollständige Angabe des Titels der Lehrveranstaltung
- Name des Dozenten/der Dozentin
- Titel der Seminararbeit
- Name der Verfasserin/des Verfassers
- Semesteranschrift der Verfasserin/des Verfassers (ggf. E-Mailadresse)
- Studienrichtung

1.2. Inhaltsverzeichnis

- Liefert einen Eindruck vom Aufbau der Arbeit
- Erfasst sämtliche Gliederungsteile die ihm folgen
- Die Gliederung sowie der logische Aufbau der Arbeit sollten erkennbar sein
- Die „Hierarchie“ der Überschriften von Kapitel und Unterkapitel sollte auf einen Blick erkennbar sein und konsequent durch die „Hierarchie“ der Zählweise verdeutlicht werden (z.B. nach 2.2.1 muss auch 2.2.2 folgen)
- Die Seitenzahl, auf der der genannte Abschnitt beginnt, ist anzugeben.

1.3. Einleitung

- Kurze Formulierung der Fragestellung und der angestrebten Zielsetzung
- Skizze des (geplanten) methodischen Vorgehens
- Definition bzw. Bedeutungseingrenzung wichtiger Begriffe (falls sie anderenfalls zu Missverständnissen führen könnten) mit Bezug auf Literatur.

1.4. Hauptteil

- Einzelne zum Thema gehörigen Unterthemen sind in Kapitel zu fassen
- Kapitel sind in Sinnzusammenhängen noch einmal in Unterkapitel zu fassen
- Jedes Kapitel bzw. Unterkapitel trägt eine eigene Überschrift incl. Nummerierung, die sich auf das Thema des Abschnitts bezieht (s. Inhaltsverzeichnis).
- Darstellung pädagogisch-didaktischer Überlegungen

1.5. Fazit/Zusammenfassung

- Knappe Zusammenfassung der einzelnen Ergebnisse bzw. Hauptthesen der Abschnitte
- Es sollte möglichst eine Verbindung zwischen den Ergebnissen untereinander hergestellt werden, so dass im Weiteren eine eigene Stellungnahme ermöglicht wird.
- Es sollte ein Bezug zu der, in der Einleitung beschriebenen, Zielsetzung hergestellt werden.

1.6. Literaturverzeichnis

- Umfasst die gesamte Literatur (auch Sekundärliteratur), die für die Beantwortung der Fragestellung herangezogen wurden bzw. in der Arbeit tatsächlich erwähnt wurde.
- Die Quellen sind in alphabetischer Reihenfolge wie folgt anzugeben:
 - *Monographie*: Füssenich, I./ Löffler, C. (2008): Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr. 2. Auflage. München/Basel.
 - *Sammelband*: Götz, M./ Sandfuchs, U. (2005): Geschichte der Grundschule. In: Einsiedler, W./ Götz, M./ Hacker, M./ Kahlert, J./ Keck, R./ Sandfuchs, U. (Hrsg.) (2005): Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik. Bad Heilbrunn. S. 13-30.
 - *Zeitschriftenartikel*: Sting, S. (2003). Stichwort: Literalität – Schriftlichkeit. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 3, 317-337.
 - *Elektronische Quelle*: Niesel, R./ Griebel, W./ Prechtel, S. (2009): Die Einschulung – der zweite wichtige Übergang. http://www.familienhandbuch.de/cmain/f_Aktuelles/a_Kindertagesbetreuung/s_39 (Stand 1.5.2009).

1.7. (evt.) Anhang

Im Anhang wird Material aufgeführt, das im Rahmen der Hausarbeit verwendet wurde (z.B. Fragebogen).

2. Umfang, Formatierung und Zitation

- Die Hausarbeit umfasst ca. 15 Seiten.
- Es werden nur Vorderseiten beschrieben.
- Zeilenabstand: 1,5zeilig
- Seitennummerierung durchlaufend nach dem Deckblatt
- Zitation: Quellen (Autor Jahr, Seite) sollen im Text und nicht in Fußnoten erwähnt werden.
 - Beispiele für korrekte Zitation:
 - Direktes Zitat: „.....“ (Autor Jahr, S. X)
 - Indirektes Zitat: (vgl. Autor Jahr, S. X) und (vgl. ebd.)
 - Sekundärliteratur bzw. „zitiert nach“: (Autor Jahr, S. X; zit. n. Gomolla/Radtke 2002, S. X)

3. Erklärung

Folgender Satz ist unterschrieben an das Ende der Arbeit anzufügen:

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbständig verfasst habe und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.